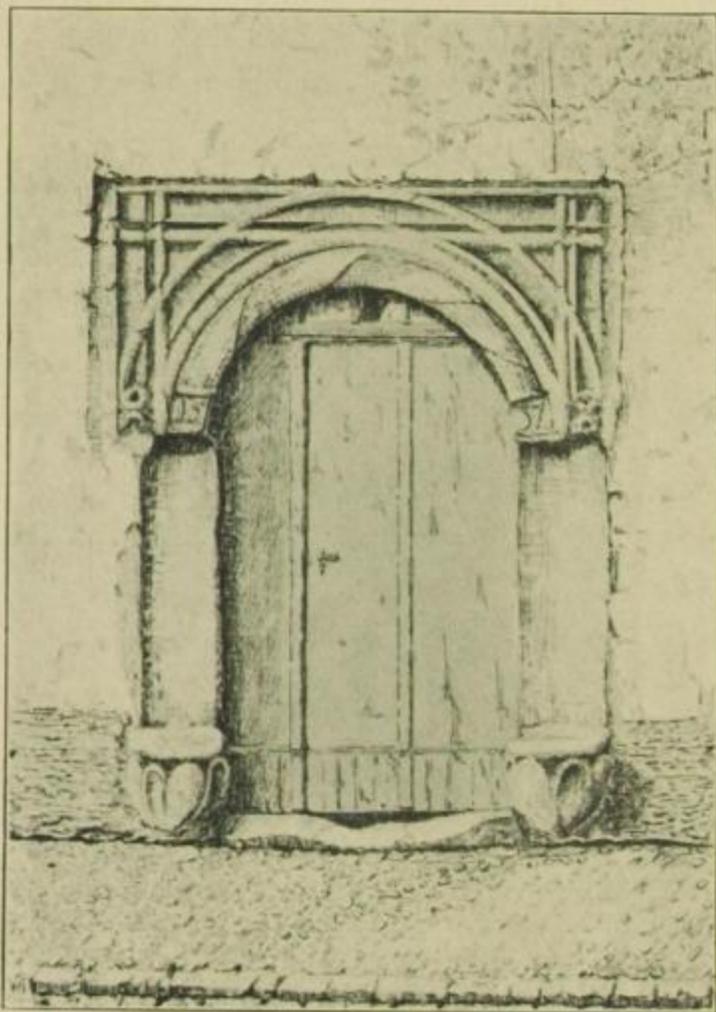


wird völlig verwischt, leider auch in Grimma. Wäre es nicht richtiger (wenn auch teurer, dafür aber um so dauerhafter) den Rochlitzer Werkstein aufzuarbeiten und seine natürliche Farbe wirken zu lassen, wie es, um nur einige Beispiele zu nennen, bei den Häusern Schulstraße 15 und Markt 2 geschehen ist, oder bei den Bauten jüngerer Zeit, z. B. Klosterstraße 7 und Schloßgasse 1 zur Anwendung kam? Auch das schlichteste Haus würde der Straße zur Zierde gereichen, wenn es auf diese Weise seine jetzt verborgenen Schönheiten zur Geltung brächte.



Haustor 1557.